

## Traditionelle Chinesische Medizin

### „Ihr Kinderlein kommet“

#### Sterilität / Infertilität in der TCM

#### Wichtiger Hinweis für den Benutzer

Das Buch „Ihr Kinderlein kommet“ dient dazu, sich mit der Thematik vertraut zu machen und die innere Struktur zu erkennen. Es eignet sich jedoch nicht dazu, sich autodidaktisch die Fähigkeiten anzueignen, um eigenverantwortlich zu therapieren. Das Buch kann deshalb eine qualifizierte Ausbildung oder die Anleitung eines erfahrenen Therapeuten nicht ersetzen. Es wird jedoch eine Hilfe beim Erlernen der Thematik darstellen.

Dieses Werk ist zudem urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Autoren unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Werke.

Zuschriften und Kritik bitte an:

books & music, Großwiesenstr. 16, 78591 Durchhausen

## Inhaltsverzeichnis

Produktionshinweis	Seite 02
Inhaltsverzeichnis	Seite 03
Vorwort	Seite 05
Einleitung	Seite 07
Sterilität / Infertilität Begriffsbestimmung	Seite 08
Der weibliche Zyklus	Seite 09
Diagnostik in der Schulmedizin	Seite 11
Organische Störungen bei Sterilität / Infertilität	Seite 12
Die Pille	Seite 15
Grundsätzliches zur Therapie	Seite 18
Tipps um schwanger zu werden	Seite 23
Chinesische Mythologie zur Fortpflanzung	Seite 27
Definition gemäß TCM	Seite 29
Grundsätzliches zur Behandlung der Frau	Seite 30
Muster der Frau gemäß TCM	Seite 32
Leber Qi Stagnation	Seite 33
Kälte	Seite 37
Nässe und Schleim	Seite 43
Blut Stagnation	Seite 48
Nieren Essenz Schwäche	Seite 52
Nieren Yin Schwäche	Seite 58
Sterilität des Mannes	Seite 70
Sterilität des Mannes in der TCM	Seite 72
Blut Stagnation	Seite 74
Nässe und Schleim	Seite 78
Nässe und Hitze	Seite 83
Nieren Essenz Schwäche	Seite 87
Nieren Yang Schwäche	Seite 92
Nieren Yin Schwäche	Seite 97
Behandlungsstrategie	Seite 108

Ernährungsgrundlagen	Seite 109
Nahrungsmittel bei Qi Mangel	Seite 110
Nahrungsmittel bei Blut Mangel	Seite 111
Nahrungsmittel bei Yin Mangel	Seite 112
Nahrungsmittel bei Yang Mangel	Seite 113
Nahrungsmittel bei Essenz Mangel	Seite 114
Nahrungsmittel bei Leber Qi Stagnation	Seite 115
Nahrungsmittel bei Blut Stagnation	Seite 116
Nahrungsmittel bei Kälte	Seite 117
Nahrungsmittel bei Hitze und Nässe	Seite 118
Nahrungsmittel bei Nässe	Seite 119
Spezielle Ernährungsrezepte für die Frau	Seite 120
Teerezepte	Seite 123
Abschlussdiskussion	Seite 130
Patienteninformation	Seite 131
Literaturverzeichnis	Seite 132
Die Autoren	Seite 140

## Sterilität / Infertilität - Begriffsbestimmung

Eine Sterilität liegt vor, wenn bei bestehendem Kinderwunsch und bei regelmäßigem und ungeschütztem Geschlechtsverkehr innerhalb von zwei Jahren keine Schwangerschaft erfolgt.

In der medizinischen Fachsprache werden folgende Differenzierungen gemacht:

- Primäre Sterilität
  - trotz ungeschütztem Geschlechtsverkehr keine Schwangerschaft
- Sekundäre Sterilität
  - wenn bereits mindestens eine Schwangerschaft vorlag, aber keine weitere zustande kommt

Der Begriff Infertilität beschreibt einen Zustand, wo eine Frau schwanger war, das Kind aber nicht austragen konnte.

Folglich geht der Begriff Infertilität in Sterilität über, wobei die Ursachen gleich sein können.

Die Unfruchtbarkeit bezieht sich nicht nur auf die Frau. Ebenso können Ursachen für eine ungewollte Kinderlosigkeit beim Mann liegen.

Die Geschlechtsverteilung für Sterilität / Infertilität zeigt:

- 45% ursächlich bei der Frau
- 40% ursächlich beim Mann
- 15% unklar

Nach anderen Untersuchungen finden wir folgende Zahlen wieder:

- 30% beim Mann
- 50% bei der Frau
- 20 % bei beiden Partnern

Man sollte also primär nicht eine sterile Frau oder Mann behandeln, die Ursachenforschung und die Therapie müssen beide mit einbeziehen.

## Organische Störungen bei Sterilität / Infertilität

Bei unerfülltem Kinderwunsch sollten immer organische Störungen ausgeschlossen werden. Grundsätzlich sollte sowohl die Frau als auch der Mann medizinisch abgeklärt sein und falls noch nicht geschehen nachgeholt werden.

Organische Störungen machen etwa 50% der Ursachen bei beiden Geschlechtern aus und können sich auf eine ungewollte Kinderlosigkeit auswirken.

### Organische Störungen bei der Frau

Neben angeborenen Fehlbildungen im Genitalsystem stehen vor allem folgende organische Störungen im Vordergrund:

#### Eileiterverschluss

Ein solcher Verschluss lässt sich durch Untersuchungen feststellen. Es wird Flüssigkeit durch die Eileiter gespült und dieser Weg kann dann durch Ultraschall, Röntgen oder Bauchspiegelung geprüft werden. Verschlüsse können durch chirurgische Eingriffe wieder frei gelegt werden.

Nach Entzündungen im betroffenen Bereich kann es zu Verschlüssen bzw. Verwachsungen kommen. Diese Verschlüsse lassen sich operativ gut entfernen.

Ein Verschluss oder Verwachsung macht eine Befruchtung unmöglich.

#### Myome

Myome sind gutartige Knotenneubildungen, die bei ungünstiger Lage zu Problemen beim Schwangerwerden führen können. Myome sind vorrangig in der Gebärmutter platziert.

Meist bestehen keine Beschwerden. Wenn Beschwerden auftreten, sind sie von der Lage und Größe des Myoms abhängig.

#### Symptome

- verstärkte Menstruation (Hypermenorrhoe)
- verlängerte Menstruation (Metrorrhagie)
- Kreuzschmerzen durch Druck auf die Nervenaustrittsstellen

## Grundsätzliches zur Therapie

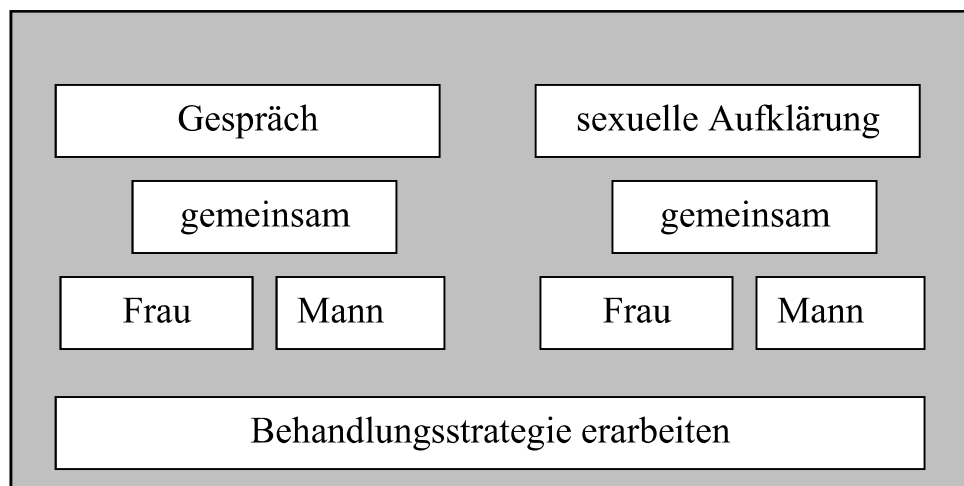
Grundsätzlich sollten bei Sterilität / Infertilität beide Partner behandelt werden. Die Behandlung soll nicht nur auf die Akupunktur reduziert werden, sondern es müssen die weiteren Lebensbereiche der Partner berücksichtigt werden.

Auffallend sind vor allem Paare mit überwertigem Kinderwunsch. Diese scheuen keine Opfer, Zeit und Geld, um ihr Ziel zu erreichen. Jedoch sollte auch hier die psychologische Ebene ebenfalls berücksichtigt werden. Nicht selten ist der übermäßige Kinderwunsch durch eine innere Ablehnung überlagert. Dies führt dann in nicht wenigen Fällen zur psychosomatischen Sterilität.

Eine psychische Führung der Patienten durch den Therapeuten ist hier als therapeutisches Werkzeug zu sehen.

Gerade die Sexualität der Paare ist oftmals auf das Zeugen eines Kindes ausgerichtet. Hier werden in der Praxis oft primäre Sexualstörungen beobachtet. Bei dem größten Anteil der Kinderwunschpatienten, in fast 90% der Fälle, kommt es jedoch zu funktionellen sexuellen Störungen.

So führen das gezielte Gespräch und die sexuelle Aufklärung zu einer Behandlungsstrategie im Rahmen der Traditionellen Chinesischen Medizin.



Eine psychische Führung der Paare ist hier besonders wichtig, insbesondere wenn bei älteren Paaren jegliche Hoffnung auf ein eigenes Kind schwindet.

### Fu Xi und Nü Wa, die ersten Menschen



Fu Xi soll der erste der chinesischen Urkaiser gewesen sein, dessen Mythen in der frühen Zhou-Dynastie aufkamen. Der Legende nach ist er auch der Urahn der Menschen, zusammen mit seiner Frau Nü Wa.

Fu Xi soll die 8 Trigramme des Yi Jing erfunden haben, indem er über Himmel und Erde meditierte und er soll den Menschen Melodie und Musik gebracht haben. Gleichfalls soll er die Menschen darin unterrichtet haben Netze zum Jagen und Fischen zu benutzen und geknotete Schnüre zum Messen von Zeit und Entfernungen. Auch soll er die Medizin erfunden haben. Die letzte Aussage steht jedoch etwas im Konflikt mit der mythologischen Erzählung, dass Huang Di, der gelbe Kaiser, die Medizin gebracht haben soll.

In der Han-Dynastie wurde Fu Xi dann zum Gott des Ostens und des Frühlings und sein Sitz war der rechteckige Erdaltar. Aus dieser Zeit ist auch obiger Steinabdruck.

Nü Wa ist die Schöpfergöttin der frühen chinesischen Mythologie. Wie ihr Mann Fu Xi ist sie – ähnlich der griechischen Mythologie, schlangenableibig dargestellt.

Nü Wa soll mit ihrem Mann die Musik erfunden, die Menschen aus Lehm erschaffen und den Himmel stabilisiert haben. Oft wird sie auch die Herrin der Dunkelheit genannt. Sie gehört in die Gruppe der drei Erhabenen unter den chinesischen Ur-Kaisern.

Nü Wa und Fu Xi werden mit einem Schlangen- oder Fischeschwanz dargestellt. Beide zusammen gelten als "Erfinder" der Ehe. Sie waren ursprünglich die einzigen Wesen und wollten nicht heiraten, weil sie keinen Inzest begehen wollten, aber ein Orakel mit zwei Rauchwolken, die sich in der Luft vereinten, sahen sie als Zeichen, dass sie einander heiraten sollten.

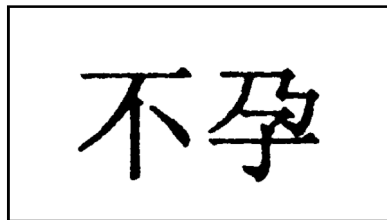
Nü Wa reparierte einen der Pfeiler, die den Himmel hielten, welcher bei einem Kampf der Götter zerbrochen war. Da die Reparatur nicht ganz gelang, ist eine der Himmelssäulen niedriger. Dies hat zur Folge, dass die chinesischen Flüsse vorwiegend nach Südosten fließen.

## Definition gemäß der Traditionellen Chinesischen Medizin

Die Sterilität bei der Frau wurde in den klassischen Büchern zur chinesischen Medizin schon im Huang Di Nei Jing erwähnt.

Die Unfruchtbarkeit war im alten China ein zentrales Thema. Nur wenn die Frau entsprechende Nachkommen bekam, konnte die Familie / Sippe überleben.

In der chinesischen Medizin wird die weibliche Sterilität als



- Bu Yun

bezeichnet.

Die Traditionelle Chinesische Medizin kann hervorragende Ergebnisse bei der Behandlung der Sterilität erzielen. Sinnvoll erscheint es jedoch, beide Partner mit der chinesischen Medizin zu behandeln, um die Effizienz der Therapie zu erhöhen.

Mehrere westliche Studien und natürlich eigene klinische Erfahrungen haben dies bestätigt.

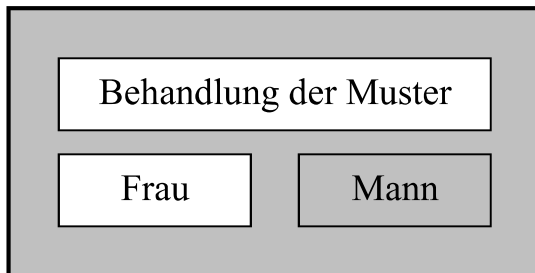


## Nässe und Schleim führen zur Sterilität

Nässe und Schleim führen primär zur Sterilität, weniger zur Infertilität.

### Erklärung

Schleim ist ein sehr komplexes Geschehen. Schleim entsteht aus dem Unvermögen der Milz den pathogenen Faktor Nässe zu eliminieren und diese häuft sich dann an.



Im Einzelnen beobachten wir folgende komplexe Muster:

- Qi Schwäche
- Milz Qi Schwäche
- äußerer pathogener Faktor Nässe
- Schleim

### Klinische Symptome

#### Allgemeine Symptome von Nässe

- Störungen im Wasser und Elektrolythaushalt
  - Ödeme
  - Schwellungen
  - Gedunsenheit
  - Ausfluss
- Druckgefühl
  - Thorax

#### Nässe attackiert die Milz

- dyspeptische Beschwerden
  - Appetitmangel
  - Völlegefühl

#### Nässe ist schwer

- Arme sind schwer
- Beine sind schwer
- Kopf ist schwer
- Schwermütigkeit